

Klare Worte.
Für den Kreis Soest.
Im Bundestag.

Ausgabe 22/2015

SPD

Wolfgang Hellmich

Liebe Leserinnen und Leser,

leicht verschnupft (auch durch einen sehr schwierigen Parteitag) begann die letzte Sitzungswoche des Jahres. Am Parteitag konnte ich leider krankheitsbedingt nur einen Tag lang teilnehmen. Ich hatte mir den Start in die Zeit auf die Strecke bis zur Wahl 2017 anders vorgestellt. Nun liegt noch mehr harte Arbeit vor uns. Die Menschen in unserem Lande erwarten demokratische Antworten auf die drängenden Probleme der Zeit und keine Personaldebatten. Also: An die Arbeit!

2015 war ein turbulentes Jahr – und ich möchte allen danken, die sich aktiv in die Politik eingebracht haben. Vor Ort ist viel geleistet worden. Von den großen Fragen der Flüchtlingspolitik bis zur Organisation von Veranstaltungen und Hausbesuchen. Auch in Zukunft kommt es darauf an, dass wir im Gespräch miteinander und eng verzahnt zwischen Kommunal-, Landes- und Bundesebene die drängenden Fragen der Zeit anpacken.

Vielen Dank auch den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Partei sowie denen, in den Abgeordnetenbüros! Das war gute Arbeit!

Nun wünsche ich uns allen und unseren Familien ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2016! Aber rutschen Sie schön vorsichtig – es werden auch 2016 alle gesund und munter gebraucht!

Ihr



Berliner Woche

Die letzte Ankunft in diesem Jahr in Berlin – sollte nicht noch Außergewöhnliches geschehen. Bei eher österlichen 10 Grad wirkt die Weihnachtsdekoration am Hauptbahnhof an diesem **Montag** ein wenig seltsam. Nach einem kurzen Abstecher in meine Wohnung, geht es ins Büro zu einem Interview mit dem Bundeswehr-Sender „Radio Andernach“. Dieser zeichnet Weihnachtswünsche für unsere Soldatinnen und Soldaten in den Einsatzgebieten auf. Nachdem die Aufnahme „im Kasten ist“, widme ich mich den Papieren auf meinem Schreibtisch und der wöchentlichen Telefonkonferenz mit meinen Mitarbeitern. Für den Abend hat die NRW-Landesgruppe zur Weihnachtsfeier geladen und natürlich ist auch das nochmal ein Anlass, das vergehende Jahr Revue passieren zulassen. Auch aus Sicht unserer Landesgruppe hat sich da ja einiges getan.

Am **Dienstag**morgen tagt die Arbeitsgruppe Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Fraktion. Wir freuen uns, dort Dr. Christian Mölling vom German Marshall Fund zu begrüßen und mit ihm über hybride Bedrohungen zu diskutieren. Auch dies ist die letzte Sitzung des Gremiums im laufenden Jahr. Das gilt auch für die Fraktionssitzung am Nachmittag und die Ausschusssitzung am darauffolgenden **Mittwoch**. Im Paul-Löbe-Haus des Bundestages dürfen wir am Mittag einen Lucia-Chor bewundern, der anlässlich des am 13. Dezember in



Schweden stattfindenden Lucia-Festes (Lichterfest) besinnliche Weihnachtslieder zum Besten gab. Weihnachtlich wird es dann auch wieder am Mittwochabend, im Kreise der „Seeheimer“, die zu ihrem traditionellen Adventstreffen in ein Restaurant in Berlin-Mitte laden. Bei vielen Weihnachtsfeierlichkeiten im politischen Betrieb wird man das Gefühl nicht los, die Kolleginnen und Kollegen doch vor gar nicht allzu langer Zeit erst anlässlich eines Neujahrsempfanges getroffen zu haben. Nicht nur mir geht es so. Man kann daran gut erkennen, wie schnell die Zeit in Berlin vergeht.

Dem folgend klingelt auch am **Donnerstag** der Wecker rechtzeitig. Mein Vorgänger im Amt des Ausschussvorsitzenden, der jetzige Wehrbeauftragte der Deutschen Bundestages, Dr. Hans-Peter Bartels, lädt die Obleute des Verteidigungsausschusses zu einem Arbeitsfrühstück ein. Danach bleibt noch ein wenig Zeit für die tägliche – und nicht alltägliche – Büroarbeit. Direkt im Anschluss muss ich auch schon hinüber in den Reichstag, zu den Debatten und den namentlichen Abstimmungen über den *„Antrag der Bundesregierung auf Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte am NATO-geführten Einsatz Resolute Support für die Ausbildung, Beratung und Unterstützung der afghanischen nationalen Verteidigungs- und Sicherheitskräfte in Afghanistan“* sowie über die *„Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der NATO-geführten Operation ACTIVE ENDEAVOUR im Mittelmeer“*. Vom Reichstag geht es hinüber ins Jakob-Kaiser-Haus, wo ich dem Parlamentsfernsehen des Deutschen Bundestages ein Interview zur Arbeit des Verteidigungsausschusses sowie zum Einsatz der Bundeswehr in Syrien gebe. Das Interview kann unter diesem Link abgerufen werden:

<http://dbtg.tv/cvid/6303698>



Foto: Deutscher Bundestag/Achim Melde

Anschließend empfangen mich Mitglieder des Vertrauenspersonenausschusses des Heeres im Paul-Löbe-Haus. Thema ist vor allem die Novellierung des Soldatenbeteiligungsgesetzes. Der Abend wird wieder, wenn nicht weihnachtlich, so zumindest doch vorweihnachtlich: Die Verteidigungsministerin lädt zum Essen. Was die Frau nicht wissen kann: Mit dieser Terminierung torpediert sie meine Teilnahme am gemeinsamen Weihnachtessen des Ausschussekkretariates mit mir und meinen Berliner Mitarbeitern. Dieses findet dann also leider ohne mich statt.

Ein früher Termin am **Freitag** bringt mich erneut ins Verteidigungsministerium. Von dort geht es zurück in den Reichstag, wo ich mich mit Kolleginnen und Kollegen meiner Arbeitsgruppe treffe. Nach einigen Telefonaten und einer Würdigung der aktuellsten Drucksachen, geht dann auch diese Woche zu Ende. Es ist - wie eingangs gesagt – die letzte in diesem Jahr gewesen. Und um den vielen Jahresrückblicken nicht noch einen weiteren hinzuzufügen, möchte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, jetzt nur noch wissen lassen, wie mein Jahr 2015 in Berlin endet. Nämlich genauso wie dieser Newsletter: Ich nehme meinen Koffer, setze meinen Hut auf, gehe hinüber zum Bahnhof und werde mich eine gesamte Zugfahrt lang darauf freuen, wieder nach Hause zu kommen.



Foto: HyHo

Veranstaltungen

Fraktion vor Ort Veranstaltung mit MdB Peer Steinbrück, Thema: „Neues Jahr – neue Chancen, neue Herausforderungen?“, **4. Februar 2016**, 20:00 Uhr, Stadthalle Soest, Dasselwall 1, Anmeldungen bitte an: wolfgang.hellmich.ma06@bundestag.de. Einlass ab 19:30 Uhr.

Der nächste reguläre Newsletter erscheint am 15.01.2016